

# Die Goldene Kelle oder aus Altem mach Neues!

Im ehrwürdigen Schlosshof der Kuenringerstadt wurde ein wichtiger Preis der Baubranche vergeben.

WEITRA (mm). Zwanzig Mal wurde quer durchs ganze Land mit viel Feingefühl aus alten Gebäuden Raum zum Wohlfühlen gestaltet, und bei der Prämierung freute sich **Johanna Mikl-Leitner** sichtlich mit den Bauherren und Architekten. **Laura Kamhuber**, die erst vor Kurzem die Suppenkelle geschwungen hatte, verzauberte mit ihrem Youtube-Hit unter anderen **Stephanie Fürstenberg** und **Gerhard Weigl**, der erst jüngst passend zum Motto des Abends seine Fassade neu gestaltet hat – mit einer Maurerkelle! Mehr Fotos auf [meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)



**Johanna Mikl-Leitner** mit Raimund Fuchs und vielen anderen.



**Helmut Hofbauer**, Johann Göll, Martin Kleinrath, Gerhard Weigl.



**Johannes Hartig**, Werner Himmer, Julius Schlagschy, R. Almeder.



**Konrad Antoni**, Laura Kamhuber, Elfi Maisetschläger. Fotos (4): Mikkscha



## KOMMENTAR

Michael Mikkscha  
[gmuend.red@bezirksblaetter.at](mailto:gmuend.red@bezirksblaetter.at)

### Es muss nicht immer neu sein, oder?

Der Gewissenkonflikt: Neu bauen oder lieber Altes umbauen? Das „Bauen, wie ich es will“ steht dem „dieser Dreck beim Sanieren“ gegenüber. Abgesehen davon, dass man erst einmal ein Grundstück braucht, um sein Traumhaus hinzustellen, warten manche Häuser darauf, ein zweites Leben eingehaucht zu bekommen. Dass hierbei Flexibilität und Phantasie nicht zu kurz kommen müssen, beweisen die Preisträger der Goldenen Kelle. Wohltuend, dass dabei noch so mancher „Schuhkarton“ weniger die Landschaft schmückt.